

Moritz Ahrens

Geboren 1984 in Dortmund

// studium

- 2009–2013 Editionswissenschaft und Textkritik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Master of Arts)
- 2003–2009 Klassische Philologie und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum (Bachelor of Arts)

// beruflicher werdegang (außerakademisch)

- seit 2021 Mitgründer und geschäftsführender Gesellschafter der philotypen GbR (typographische Gestaltung, editorische und redaktionelle Dienstleistungen)
- 2014–2015 Berater und Projektmoderator bei thimm – Institut für Bildungs- und Karriereberatung (Schwerte/Ruhr)
- 2010–2020 Freiberuflicher Typograph, Buchgestalter und Lektor; tätig für Verlage, Wissenschaftler:innen und kulturelle Institutionen
- 2009 Freier Mitarbeiter im Buchverlag der Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG (Münster/Westf.)

// akademischer werdegang

- seit 2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Koordination im SFB 1472 ›Transformationen des Populären‹, Universität Siegen
- 2019–2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im SNF-Projekt ›Online-Edition der Rezensionen und Briefe Albrecht von Hallers. Expertise und Kommunikation in der entstehenden Scientific community‹ an der Universität Bern
- 2017–2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle ›Populäre Kulturen‹ der Universität Siegen (Prof. Dr. Niels Werber)
- 2016–2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB 1187 ›Medien der Kooperation‹, Teilprojekt B01: Literarische Öffentlichkeiten im 18. Jahrhundert: Medienpraktiken von Patronage und Freundschaft (Jun.-Prof. Nacim Ghanbari, Prof. Dr. Georg Stanitzek), Universität Siegen
- 2014–2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Germanistik – Neuere deutsche und allgemeine Literaturwissenschaft I (Prof. Dr. Georg Stanitzek) der Universität Siegen
- seit 10/2013 Doktorand im Fach Deutsche Philologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit einem editorischen Dissertationsprojekt zu Ludwig Heinrich Nicolay

// publikationen (auswahl)

EDITIONEN

Diverse Briefe in der Digitalen Edition der Korrespondenz Albrecht von Hallers auf der Editions- und Forschungsplattform *hallerNet* (2018–2023), darunter die Korrespondenz mit Johann Georg Sulzer und Leopoldo Marcantonio Caldani: <https://hallernet.org/edition/letters>.

Johannes Sommer, *Cornelius relegatus* (1605). Kritische Ausgabe. Hg. und kommentiert von Moritz Ahrens, Roberta Colbertaldo, Nicolas Hinkelbein, Leonard Keidel, Susan Ritthammer, Angélique Temme und Thomas Wilhelmi. Mit einer Einleitung von Thomas Wilhelmi, Moritz Ahrens & Leonard Keidel. Sandersdorf-Brehna 2011.

»Über unserer Kleist-Ausgabe steht schon ein rechter Unstern.« Der Briefwechsel zu Helmut Sembdners Edition der ›Sämtlichen Werke und Briefe‹ Heinrich von Kleists von 1952. Mit einer Einleitung und einem Kommentar hg. von Moritz Ahrens. Heilbronn 2011.

AUFSÄTZE

Moritz Ahrens: Korrigieren als kollaborative Medienpraktik: Literarisches Schaffen und naturwissenschaftliche Forschung im 18. Jahrhundert, in: Korrigieren – eine Kulturtechnik, hg. von Iuditha Balint, Thomas Ernst und Janneke Eggert. Berlin / Boston (erscheint 2024 bei De Gruyter).

Moritz Ahrens: Multithematische Beziehungsökonomie: Johann Georg Sulzers Briefe an Albrecht von Haller, in: Korrespondenz und Kritik. Albrecht von Haller als paradigmatische Figur im Übergang von der Gelehrtenrepublik zur Scientific Community, hg. von Bernhard Metz, Hubert Steinke und Martin Stuber. Göttingen (erscheint 2024 bei Wallstein).

Moritz Ahrens & Daniela Kohler: Sulzer als Berliner Informant Albrecht von Hallers, in: Gelebte Aufklärung. Johann Georg Sulzer im Kontext, hg. von Elisabeth Décultot und Jana Kittelmann. Basel / Berlin (erscheint 2024 bei Schwabe).

Moritz Ahrens & Leonard Keidel: Buch-Ästhetik als Vermittlungsleistung. Über Kollaboration in der Editionstypographie, in: Buch-Aisthesis. Philologie und Gestaltungsdiskurs, hg. von Christopher Busch & Oliver Ruf. Bielefeld 2022, S.137–154.

Moritz Ahrens: Historische Typographie in modernen Editionen: Johann Wolfgang von Goethes »Das Römische Carneval«, in: Typographie. Theoretische Konzeptionen, historische Perspektiven, künstlerische Applikationen, hg. von Ursula Rautenberg und Anja Voeste. Stuttgart 2022, S.160–170.

Moritz Ahrens: *Écrire pour éduquer: les débuts littéraires de Louis Henri de Nicolay en Russie* (aus dem Englischen übersetzt von Rodolphe Baudin), in: *Louis Henri de Nicolai. Un intellectuel Strasbourgeois dans la Russie des Lumières*, hg. von Rodolphe Baudin und Alexandra Veselova. Straßburg 2020, S.97–125.

- Moritz Ahrens & Christopher Busch: Editionsphilologie und inszenierende Typographie: eine praxeologische Perspektive auf die *Mein-Kampf*-Edition des Instituts für Zeitgeschichte, in: editio 32 (2018), S.119–136.
- Moritz Ahrens: Die *Freundschaftlichen Briefe* von 1746: ein kooperatives Publikationsprojekt (mit einem bibliographischen Anhang zu ›freundschaftlichen Briefen‹ im 18. Jahrhundert), in: Das Achtzehnte Jahrhundert 42.1 (2018), S.48–68.
- Moritz Ahrens: »in ehrfurcht hingerücket«. Detailtypographie als editorisches Methodenproblem, in: editio 30 (2016), S.122–143.
- Moritz Ahrens: Karl August Böttigers Rezension *Ueber die Aufführung des Ion auf dem Hoftheater in Weimar*, in: TEXT.Kritische Beiträge 13 (2012), S.39–59.